**ÖSTM Kleinkalibergewehr Innsbruck:**

**Waibel, Waibel, Thum und Mathis holen Staatsmeistertitel.**

24. August 2025

**Mit dem heutigen Wettkampftag endete die Österreichische Staatsmeisterschaft und Meisterschaft für Kleinkalibergewehr in Innsbruck und Hall. Der Hattrick gelang Sheileen Waibel, die alle drei Staatsmeisterschaftstitel für sich beanspruchen konnte: Das KK-Liegend, das KK-Dreistellungsmatch und das-KK-Liegend-Mixed-Team, welches sie gemeinsam mit Thomas Mathis gewann. Im KK-Dreistellungsmatch der Männer siegte Andreas Thum (V) und im KK-Liegend der Männer Kiano Waibel (V).**

Als mehrfache TitelverteidigerInnen – Sheileen Waibel und Thomas Mathis hatten seit Einführung des **KK-Liegend-Mixed-Teambewerbs** nur einmal im Jahr 2023 auf den Sieg verzichten müssen – und damit als klare FavoritInnen gingen die VorarlbergerInnen in den Staatsmeisterschaftsbewerb KK-Liegend Mixed Team. Vorerst setzte sich diesmal jedoch das Tiroler Duo Rebecca Köck und Andreas Thum (Tirol 1) an die Spitze, und dies mit 417,8 Ringen und fünf Zehntelringen Vorsprung auf Waibel/Mathis. Auch im Viertelfinale behaupteten sich Köck und Thum, diesmal mit 209,6 Ringen und nur einem Zehntelring Distanz auf die VorarlbergerInnen.

Eine interessante Wendung ergab sich in der ersten Finalrunde: Hier schossen sich Kiano Waibel und Marlene Pribitzer (Vorarlberg 2) an die Spitze (208,1), und dies vor Vorarlberg 1 und Tirol 1. Den vierten Platz und damit aus dem Rennen war damit Team Tirol 2 mit Olivia Hofmann und Dominic Einwaller, die bis dahin ebenfalls um eine Medaille mitkämpfen konnten. In der nächsten Runde verabschiedete sich Vorarlberg 2 mit der Bronzemedaille und Tirol 1 war mit starken 210,7 Ringen wieder in Führung. Mit Spannung wurde die dritte und letzte Finalrunde erwartet. Mit 208,3 Ringen machten Thomas Mathis und Sheileen Waibel klar, dass sie sich den KK-Liegend-Mixed-Team-Staatsmeistertitel auch heuer nicht nehmen lassen würden. Mit sieben Zehntelringen Rückstand wurden Andreas Thum und Rebecca Köck hervorragende Zweite.

Der Mixed-Team-Sieger des Vortags, Thomas Mathis, zeigte auch im Grunddurchgang des **KK-Dreistellungsmatches der Männer** wieder auf. Mit 587 Ringen schoss sich der Vorarlberger an die Spitze der nationalen Konkurrenz, dicht gefolgt von Andreas Thum mit 586 Ringen. Thum wiederum ließ im Finale keine Zweifel an seiner Siegesabsicht aufkommen. Der Tiroler begann mit 154,5 Ringen im Kniend, gefolgt von Alexander Schmirl. 156,5 von Thum im Liegend blieben ebenfalls unerreicht. Immer noch blieb ihm Schmirl auf den Fersen, der jedoch im Stehend Schwierigkeiten hatte und zurückfiel. An die zweite Position schob sich hier Mathis, dicht gefolgt von Patrick Diem (V). Trotz einer Acht im letzten Schuss hatte Thum genügend Puffer, um diesen Staatsmeistertitel mit 460,9 Ringen für sich in Anspruch zu nehmen. Den Vize-Titel sicherte sich Thomas Mathis mit 459,7 Ringen und Bronze ging an Patrick Diem.

Andreas Thum, Dominic Einwaller und Tobias Mair holten den Mannschaftstitel (ÖM) nach Tirol (1743 Ringe).

586 Ringen waren das beste **KK-Dreistellungsmatch-Ergebnis** im Grunddurchgang der **Frauenklasse**, das Rebecca Köck (T) auf die Scheibe brachte. Sie führte damit vor Sheileen Waibel (V) auf zwei und Marlene Pribitzer (V) auf drei, die jeweils auf 584 Ringe kamen. Im Finale hatte im Kniend Jasmin Kitzbichler (T) das beste Händchen und führte vorerst mit 153,3 Ringen. Das beste Liegendergebnis (156,1) hatte anschließend Köck zu verzeichnen, doch fehlten der Tirolerin aus dem Kniend ein paar Ringe, um damit ganz nach vorne zu kommen. Dies gelang Sheileen Waibel, die auch im Stehend das Zepter in der Hand behielt – anfangs ringgleich mit Köck, anschließend dicht gefolgt von Kitzbichler, die zwischenzeitlich noch einmal kurz die Führung übernahm. Am Ende siegte die Vizemeisterin des Vorjahres, Sheileen Waibel, mit 456,5 Ringen. Kitzbichler holte Silber und Köck Bronze.

Mit ihren Siegen in den vergangenen drei Jahren trat Sheileen Waibel als dreifache Titelverteidigerin beim Staatsmeisterschaftsbewerb der **Frauen im KK-Liegend** an. Die Vorarlbergerin schoss einen soliden Wettkampf und kam mit drei starken 104er-, zwei 103er- und nur einer 102er-Serie auf 622,7 Ringe und holte sich damit zum vierten Mal in Folge den Sieg. Außerdem schaffte sie damit den Hattrick: Waibel sicherte sich alle drei Staatsmeistertitel dieser Meisterschaft. Hinter ihr schoss sich Rekordhalterin Rebecca Köck (T) mit 621,8 Ringen zum Vizetitel. Marlene Baumgartner (OÖ) wurde Dritte (619,6).

Zur großen Freude des Vorarlberger Teams und insbesondere der Familie Waibel war auch Bruder Kiano im **KK-Liegend der Männer** nicht zu schlagen. Der 19-Jährige hatte beschlossen, als Junior in der Allgemeinen Klasse zu starten, und dies, wie sich zeigte, mit Erfolg. Er erzielte starke 625,4 Ringe und damit seinen ersten Einzelstaatsmeisterschaftstitel. Hinter Waibel kam der neunfache Liegend-Staatsmeister Thomas Mathis auf den zweiten Platz. Der Vorarlberger Routinier erreichte 624,5 Ringe. Die Bronzemedaille ging an einen Tiroler: Der Staatsmeister des KK-Dreistellungsmatches am Vortag schoss 623,3 Ringe.

Den Titel (ÖM) im Teambewerb dieser Disziplin holten sich die Vorarlberger Waibel, Mathis und Patrick Diem (4.), die mit 1870,9 Ringen nicht allzu weit vom Österreichischen Rekord entfernt blieben.

*Weitere Info und Ergebnisse:* [*www.schuetzenbund.at*](https://www.schuetzenbund.at/neuigkeiten/oestm-oem-kk-innsbruck-hall-kk-liegend-mixed-team/)